

## PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

# Barrierefreiheit auf unterhaltsame Art erklärt

Sondermesse am 24. Februar in der Stadthalle nimmt konkrete Form an

Dornstetten. Gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein (HGV) veranstaltet das Projektteam Barrierefreiheit der Stadtentwicklung am Samstag, 24. Februar, die Gesundheitsmesse ProVital mit Schwerpunkt Barrierefreiheit. Von 11 bis 18 Uhr wird in der Stadthalle eine Fülle an Informationen und Erlebnis-Angeboten zum Thema Barrierefreiheit präsentiert.

Barrierefreiheit erfordert Aufklärung und Information. Aber das ist auch auf unterhaltsame Art möglich – meint das Projektteam, das die Messe gemeinsam mit dem HGV gestaltet. „Es geht nicht um belehren, sondern um erleben“, fasst Hanna Schneider, Projektverantwortliche bei der Stadtverwaltung Dornstetten, zusammen. Und dafür hat sich das Team einiges einfallen lassen.

Beeinträchtigungen zum Ausprobieren

Eine Infostation zeigt, wo im Alltag und konkret in Dornstetten Barrieren sind. „Alltagsbarrieren sind vielseitig und für Nicht-Betroffene schwer nachvollziehbar“, sind sich HGV-Vorsitzender Gerhard Rummel und das Projektteam sicher. Beispiel: Wie unterscheidet ein Kunde mit Sehbehinderung die Angebote im Supermarkt? Wie müssen Informationen

formuliert sein, damit ein Mensch mit geistiger Behinderung sie verstehen kann? Wieviel Platz braucht ein Rollstuhl zum Manövrieren?

Aktives Selbsterlebnis bietet ein Parcours für assistive Technik. Unter dieser Technik versteht man Hilfsmittel wie Blindenstock, Leitsysteme, Ampeltaster etc. Die Besucher können mit Hilfe von Simulationsmitteln Behinderung erleben und die Hindernisse eines Alltagswegs selbst austesten. Wer danach Lust auf eine weitere Herausforderung hat, kann sein Glück beim blinden Torwand-Schießen versuchen.

Dem schließt sich die Station „Hands on Dementia“ an. Mit Hilfe von Alterssimulationsanzügen, Simulationsbrillen und mehr können Demenzerkrankungen, aber auch andere altersbedingte Behinderungen erfahren werden. Selbst einfache Alltagsbewegungen stellen dabei eine Herausforderung dar und können nur mit gravierenden Einschränkungen ausgeführt werden.

Um Orientierung geht es auch bei drei weiteren Stationen: In der Tastbox müssen Gegenstände blind mit den Händen erkannt werden. Beim Riech-Memory gilt es, Produkte mit dem Geruchssinn zu identifizieren. Um eine andere Form der Orientierung geht es in der Piktogramm-Bibliothek und beim Memory Leichte Sprache-Schwere Sprache. Hier erfahren die Besucher, wie Informationen in einfacher Sprache gegeben werden könnten und wie kompliziert manche Alltagstexte wirken. „Das ist nicht nur für Menschen mit geistiger Behinderung ein großes Thema, sondern auch für Menschen mit Sprachbarrieren“, weiß Bürgermeister Bernhard Haas.

Draußen vor der Halle wird es derweil sportlich, denn es wird zu einer Rollstuhl-Selbstfahrer-Tour eingeladen. Parallel dazu sind Barrieren-Sucher gefragt. Bei einer kurzen Strecke durch das Städtle gilt es, Barrieren aufzuspüren und mit selbstlöschendem Farbspray zu markieren.

Auch Gast-Aussteller zum Thema sind willkommen

Neben dem vielseitigen Programm des Projektteams präsentieren Aussteller des HGV ihre Angebote und Leistungen zum Thema Barrierefreiheit im öffentlichen und privaten Bereich. Weitere Interessenten, die sich fachlich am Ausstellungsprogramm beteiligen möchten, können sich bei Christian Felchle unter E-Mail [provital2024@web.de](mailto:provital2024@web.de) melden. Es sind auch Gast-Aussteller aus der Region willkommen. „Wir haben in Dornstetten ein sehr gutes Angebot. Aber bei dem komplexen Thema Barrierefreiheit ist uns klar, dass wir nicht alles abdecken“, so Bürgermeister Bernhard Haas.

Im Projektteam, das Teil der Stadtentwicklung ist, arbeiten derzeit rund fünfzehn Menschen, die teils selbst von Behinderung betroffen, teils über den Beruf mit dem Thema Barrierefreiheit verbunden sind. Beteiligt sind dabei auch Institutionen wie die Diakonie, die Schwarzwaldwerkstadt, die Dreifürstenstein-Schule der KBF, der VDK und der Behindertenbeauftragte des Landkreises Freudenstadt.

Weitere Informationen

Fragen zum Projektteam Barrierefreiheit können an die Projektverantwortliche Hanna Schneider gerichtet werden unter E-Mail [hanna.schneider@dornstetten.de](mailto:hanna.schneider@dornstetten.de). Inhaltliche Fragen von Ausstellern beantwortet der HGV unter E-Mail [provital2024@web.de](mailto:provital2024@web.de).

4.269 Zeichen

| Pressekontakt   |  |
|---|--|
| Stadtverwaltung Dornstetten   | Hanna Schneider  |
| Marktplatz 1+2  | 72280 Dornstetten  |
| Telefon 07443/9620-32   | Telefax 07443/9620-99  |
| E-Mail <a href="mailto:hanna.schneider@dornstetten.de">hanna.schneider@dornstetten.de</a> | Web <a href="http://www.dornstetten.de">www.dornstetten.de</a> |